



Stiftspfarrkirche Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1

Tel. 02622/23102 stift@neukloster.at

www.neukloster.at

Spendenkonto: 2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1, AT40 2026 7020 1212 3499

Rosenkranz: täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Möglichkeit zur **Beichte** täglich außer Donnerstag 18.20 bis 18.45

Donnerstag nach der Abendmesse im Rahmen der Anbetung

Öffnungszeiten **Pfarrkanzlei:** Montag, 9.00 bis 11.30; und 17.00 bis 19.00

Ein herzliches

DANKE

„Danke für diesen guten Morgen, danke für diesen neuen Tag, danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag...“

sie kennen, denke ich, dieses Lied und haben es wahrscheinlich auch schon gesungen. „Danke“ – ein Wort das heute oft vergessen wird. Blättert man die Zeitung durch, spricht man mit Menschen, ... dann

hört man so vieles, was nicht läuft, was schlecht war oder ist, was man besser machen hätte können, was nicht passt und Sorgen macht – und so vieles, was an Gutem da ist, nehmen wir einfach für selbstverständlich. Ein von Herzen gesagtes „Danke“ oder „Vergelt's Gott“ hört man selten. – Ich sitze hier in meinem Zimmer im Reha-Zentrum in Baden, es nieselt heute draußen ein wenig und ich möchte einfach „Danke“ sagen. Danke für das schöne Zimmer mit dem Blick direkt hinaus in den Garten. Danke für die Therapeuten, die mich die letzten 3 Wochen begleitet haben. Danke dem Personal, von den Küchenangestellten bis zu den Reinigungskräften, die für mich gesorgt haben, sowie für ca. weitere 140 Personen täglich. – Ich möchte auch P. Eugenius Danke sagen, der uns jetzt im Herbst verlassen wird, um im Stift Heiligenkreuz Aufgaben zu übernehmen, für sein Wirken hier bei uns im Neukloster und sein Hiersein.

„Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag!“ heißt es da im 2. Teil des Liedes. „Werfen“ – das klingt kräftig und schwungvoll. Meine Sorgen auf Gott werfen – wie einen Basketball in den Korb – oder so wie ich einem anderen einen Ball zuwerfe, im hohen Bogen von mir wegwerfe, oder wie meinen Müll, den ich in den Mistkübel werfe. Alle meine Sorgen und Ängste. Ich will sie weghaben. Aber von allein gehen sie nicht weg. Ich muss etwas dafür tun: es genügt oft schon die Probleme auszusprechen oder aufzuschreiben, sie jemandem anzuvertrauen. Denn wie heißt es so schön: „Geteiltes Leid ist halbes Leid.“ – Und DA kommt Gott ins Spiel: Auch ER ist da und bietet sich mir an zuzuhören – 24 Stunden – 7 Tage die Woche. Er hört, was ich ihm zuwerfe und fängt meine Sorgen auf. Auch wenn nicht alles gleich weg ist und verschwindet – ER will mich entlasten, will mir helfen alles in einem anderen Licht, in seinem Licht, mit seinen Augen zu sehen. Ihnen schöne Tage und eine gute Woche! – P. Michael

LESUNGEN UND GEDANKEN zum 15. Sonntag – C

Der „barmherzige Samariter“ ist auch jenseits des Christentums zum Sinnbild des Helfens geworden. Im Evangelium aber sehen wir ihn vor allem als Beispiel dafür, auf welche Weise wir Christen Zeugen der Liebe Gottes sein und werden sollen. Seine Geschichte ist eine Provokation und eine Einladung. Heißt es doch am Ende: „Nun geh, und handle genauso!“

Lesung aus d. Brief d. Apostels Paulus an die Kolósser (Kol 1,15-20)

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden,... Er ist vor aller Schöpfung und in ihm hat alles Bestand. Er ist das Haupt, der Leib aber ist die Kirche. Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 10, 25-37)

In jener Zeit stand ein Gesetzeslehrer auf und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? ...Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben...und deinen Nächsten wie dich selbst. - Jesus sagte zu ihm: ...Handle danach und du wirst leben! Der Gesetzeslehrer sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jérico hinab und wurde von Räubern überfallen.... und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid,... goss Öl und Wein auf seine Wunden... Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden... Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!

MEDITATION: MAN MUSS ETWAS TUN

Man muss etwas, und sei es noch so wenig,
für diejenigen tun, die Hilfe brauchen,
etwas, was keinen Lohn bringt,
sondern Freude, es tun zu dürfen. (Albert Schweitzer)

Herzliche EINLADUNG

zum

FRÜHSCHOPPEN

mit dem Ensemble

Siedlerklang

(gegründet 1924)

und Musik von Bach, Haydn, Weber
und Schrammel, ... bis Johann Strauß

am **SONNTAG, 20. JULI 2025**

ab **10:30 Uhr**

im **Garten der ERLÖSERKIRCHE**

Strelzhofgasse 61; 2700 Wiener Neustadt



Für Speis und Trank sorgt
der Arbeitskreis „Ehe und Familie“
der ErlöserKirche!

Eintritt: Freie Spenden!



Auf Ihr Kommen freuen sich

Kurat Patrick Hofer

und der *Gemeindeausschuss der ErlöserKirche*

www.erloeserkerche.at

Wallfahrt der Pfarre Neukloster nach Mariazell

2. und 3. August 2025

Samstag 8:30 : Abfahrt der Fußwallfahrer
mit dem Bus nach Naßwald;

Pilgerweg nach Frein an der Mürz – Übernachtung

Sonntag: Pilgerweg nach Mariazell

3. August: Buswallfahrt

09:30 Abfahrt vom Neukloster nach Mariazell – Haltestelle
Ungargasse | 15.00 gemeinsame Messe in der Basilika

Anmeldung : stift@neukloster.at

Wochenplan von Sonntag, 13. Juli 2025 bis Sonntag, 20. Juli 2025

Samstag 18.30 **Vorabendmesse** *zum Dank*

Sonntag, 13. Juli FÜNFZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 **Frühmesse** *für + Schwiegereltern*

10.00 **Gemeindemesse** *für die Pfarrgemeinde*

11.15 **Taufe** *von Fabio Strommer*

18.30 **Abendmesse** *zum Dank und Bitte um weitere Hilfe*

Montag, 14. Juli heiliger Kamillus von Lellis Priester, Ordensgründer

8.00 **Frühmesse** *Bitte um Hilfe*

18.30 **Abendmesse** *für + Mutter Emilie Writzmann*

Dienstag, 15. Juli heiliger Bonaventura Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

8.00 **Frühmesse** *für + Eltern Georg und Margareta, + Bruder Manfred*

18.30 **Abendmesse** *für + Margeritha, Gräfin Pagliano*

Mittwoch, 16. Juli Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

8.00 **Frühmesse** *für + Arnold Grabner*

10.00 Bücherflohmarkt in der alten Bude

16.30 Caritas - Sprechstunde

18.30 **Abendmesse** *für Sohn Christian um Heilung*

Donnerstag, 17. Juli

8.00 **Frühmesse** *für + Rita Hefel*

16.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé

18.30 **Abendmesse** *für + Gerhard Keresztesy*

Anbetung

Freitag, 18. Juli

8.00 **Frühmesse** *für + Ferdinand Hefel*

13.00 **Trauerung** *von Josef und Ulrike Zöchling*

14.00 **Begräbnis** *von verstorbener Frau Erna Szawlowski* 17.00 **Seelenmesse**

18.30 **Abendmesse** *für + Marianne Schneeweiß*

Samstag, 19. Juli

8.00 **Frühmesse** *für + Eltern*

18.30 **Abendmesse** *für + Gottfried Tobler*

Sonntag, 20. Juli SECHZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 **Frühmesse** *zur schuldigen Danksagung*

10.00 **Gemeindemesse** *für die Pfarrgemeinde*

11.15 **Taufe** *von Viktoria Wachter*

18.30 **Abendmesse** *Bitte und Dank für lebende und + Verwandte, Angehörige und Freunde der Familie Ganauser und Strobl*

Herzliche Einladung zum **Rosenkranzgebet** täglich um **17.45** in der **Barbarakapelle**

Im Juli und August ist der Bücher-Flohmarkt am **Mittwoch** von 10.00 bis 13.00 geöffnet

Diese Woche findet das **offene Wohnzimmer** am **Donnerstag** von **16-18 Uhr** statt

Die Pfarrkanzlei ist nur am Montag geöffnet, dann bis incl. Mittwoch, 23. Juli geschlossen